

Jahr der Bibel

Das Jahr 2003 ist das "Jahr der Bibel". In unserer Kirchengemeinde beschäftigen sich seit Beginn dieses Jahres die Gruppen unseres Kindergartens "Kinder unterm Regenbogen", unsere Kindergottesdienstkinder, der Marienkreis, der Kirchenvorstand und die Mitarbeiter/innen besonders intensiv mit Menschen aus der Bibel.

Die Bibel wird auch das "Buch der Bücher" genannt, weil es von dem griechischen Wort "Biblos" (= Buch) abstammt und weil es eigentlich nicht nur "ein Buch" ist, sondern aus vielen verschiedenen Büchern, insgesamt aus 66 Büchern besteht. Das Alte Testament (= AT) umfasst 39 und das Neue Testament (= NT) 27 Bücher. So ist die Bibel über viele Jahrhunderte hinweg entstanden und nicht einfach so vom Himmel gefallen. In der Bibel berichten Menschen von ihren alltäglichen Erfahrungen, von ihren Freuden und Ihrer Trauer. Vor allem aber geht es ihnen dabei um ihre Erfahrungen mit dem Gott des Lebens, der ihnen mitten im Alltag begegnet. Stehen im AT die Erfahrungen des Volkes Israel im Mittelpunkt, so sind es im NT die Erfahrungen, die Menschen mit Jesus Christus machen. Die Begegnung mit dem Gott des Lebens hat ihr Leben verändert, hat dazu geführt, dass sie die Welt mit anderen Augen gesehen haben. Die Begegnung mit dem Gott des Lebens hat ihnen aber ebenso geholfen, mit dem Schweren in ihrem Leben weiterleben zu können. Diese Erfahrungen mit dem Gott des Lebens sollten nicht in Vergessenheit geraten, sondern festgehalten werden, damit sie von Generation zu Generation weitergesagt werden konnten.

Unsere Homepage-Gruppe hat sich bei ihrem Mai-Treffen Gedanken über die Bibel gemacht. Dabei wurden unterschiedliche Auffassungen deutlich:

"Für mich ist die Bibel ein Buch, das unten links im Bücherregal steht. Wenn ich danach suche, weiß ich, wo ich sie finde."

"Sehr wichtig für mich, da sie, wenn man sie durchliest, einem in jeder Lebenslage behilflich ist."

"Ratgeber unserer Vorfahren."

"Sie spielt in meinem Leben keine besondere Rolle."

"Ich glaube, es wird heute nicht mehr nach der Bibel gelebt."

"Das glaube ich nicht, weil man sich auch heute noch auf die ethischen und moralischen Grundwerte der Bibel bezieht."

"In belastenden Situationen lese ich in der Bibel um Hilfe zu bekommen."

"Besonders die Evangelien enthalten essentielle Wahrheiten, die heute mindestens genauso aktuell wie in der Zeit ihrer Entstehung sind."

"Für mich ist die Bibel in erster Linie das Wort Gottes. Aber ebenso auch ein Ratgeber und Leitfaden für mein Leben, sozusagen "Erste Hilfe" für die Seele."

[Zur Seite "Gemeinde aktuell"](#)

[\[Home\]](#)